

**Dritter Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld
Vorlaufmaßnahmen zur Attraktivierung des ÖPNV
Maßnahmen zur Kenntnis (Umsetzungszeitpunkt ab 2022)**

1. ÖPNV-Netzkonzept Brackwede, Windelsbleiche und Gadderbaum

Auf der Grundlage des im Zuge der Erstellung des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Bielefeld beschlossenen Anforderungsprofils (Stadtentwicklungsausschuss, 29.05.2018, TOP 7, Dr. Nr. 6688/2014-2020) wurde eine Bestands- und Mängelanalyse der aktuellen Erschließung aller Stadtteile durchgeführt.

Aufgrund der in der Vergangenheit gestiegenen Fahrgastnachfrage, wurde im Stadtbezirk Brackwede auf einigen Linienabschnitten die Notwendigkeit einer Angebotserweiterung festgestellt. Es sind meistens keine kompletten Linien betroffen, was dazu führt, dass Linienäste mit gesteigener Nachfrage neu verknüpft werden müssen. Im gleichen Zuge sind dann die entsprechenden Abschnitte mit nach wie vor geringerer Nachfrage neu zu verbinden. Dies führt zu einer teilweisen Neustrukturierung des Brackweder und Gadderbaumer Liniennetzes.

Im Einzelnen werden folgende Maßnahmen auf ihre Realisierbarkeit geprüft:

- Taktverdichtung in der Senner Straße im Abschnitt Brackwede Kirche – Südring
- Taktverdichtung in Gadderbaum auf dem Linienweg zwischen Jahnplatz – Deckertstraße – Eggeweg – Brackwede Kirche
- Taktverdichtung in Bethel auf dem Quellenhofweg
- Taktharmonisierung Rundverkehr Bethel
- Taktverdichtung auf dem Abschnitt Sieker – Brackwede Kirche.

Der Umbau der Hauptstraße erfordert einen umfangreichen Schienenersatzverkehr (SEV) während der Bauarbeiten. Alle Fahrten über die Hauptstraße müssen während der Bauzeit innerhalb von Brackwede umgeleitet werden. Das Umleitungskonzept, in das die neuen Linieneinführungen bereits eingearbeitet sein werden, wird zu einem späteren Zeitpunkt im Detail vorgestellt.

Um innerhalb einer kurzen Zeit mehrere Änderungen im Liniennetz von Brackwede zu vermeiden, wird das neue Linienkonzept gleichzeitig mit der Einführung des SEV (und den dann erforderlichen Umleitungen) im Laufe des Jahres 2022 eingeführt.

2. Stadtbahnlinie 3: barrierefreier Ausbau der Haltestelle an der Harrogate Allee / Sieker Mitte

Auf der Oldentruper Straße ist der Neubau eines Hochbahnsteiges als Ersatz für die bisherigen nicht barrierefreien Haltestellen Hartlager Weg und Sieker Mitte vorgesehen. Der neue Bahnsteig liegt östlich der Harrogate Alle in Höhe der Rochdale Kaserne. In der Sitzung vom 19.03.2020 hat sich die BV Mitte für die Benennung der Haltestelle in "Sieker Mitte" ausgesprochen. Der Bau ist für 2020/2021 vorgesehen.

3. Inbetriebnahme neuer Vamos-Stadtbahnwagen

Als Ersatz für die 24 über 30 Jahre alten, abgängigen M8C-Stadtbahnwagen hat moBiel 24 neue Vamos-Stadtbahnwagen der 2. Generation bestellt.

Die neuen Vamos sind überwiegend ohne Trittstufen (18 Fahrzeuge) für den zukünftigen Einsatz auf vamoस्ताuglichen Linien mit Hochbahnsteigen bestellt worden. Die Auslieferung der 24 neuen Vamos-Stadtbahnwagen soll nach und nach von Anfang 2021 bis Mitte 2022 erfolgen.

Die neuen Vamos werden zunächst auf den vamoस्ताuglichen Linien 2 (Altenhagen – Sieker) und 4 (Lohmannshof – Dürkopp Tor 6) eingesetzt.

Für den kompletten Vamos-Einsatz wird das gesamte Stadtbahnnetz in den nächsten Jahren vamoस्ताuglich ausgebaut.

4. Tausch der Linienäste im Stadtbahnnetz

Die bestellten Vamos-Fahrzeuge sollen durch ihre höhere Fahrgast-Kapazität einen maximalen Kundennutzen bringen und sind daher schnellstmöglich einzusetzen. Der Einsatz der kompletten Vamos-Flotte wird ermöglicht durch eine Neuverknüpfung von vamoस्ताuglichen Stadtbahnlinien-Ästen.

Die genauen Auswirkungen auf die Fahrplanlagen im Tunnel und verbesserte Anschlüsse für die Fahrgäste werden zurzeit bei moBiel unter Hochdruck untersucht. Der Linienasttausch ist für den Sommer 2021 vorgesehen.

5. Stadtbahnlinie 4: Bau der Hochschulcampus-Verlängerung Lange Lage

Die Stadtbahnlinie 4 soll von ihrer jetzigen Endhaltestelle Lohmannshof über Lange Lage bis zum neuen Endpunkt an der Ecke Dürerstraße / Schloßhofstraße verlängert werden und somit den Bereich Campus Nord qualitativ hochwertig mit dem ÖPNV erschließen. Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung vom 14.12.2017 den planfeststellungsersetzenden Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Nach der ortsüblichen Bekanntmachung liegt nunmehr Baurecht vor. Zurzeit finden letzte Grundstücksverhandlungen statt. Die Ausführungsplanung wird in Kürze ausgeschrieben, der Baubeginn ist voraussichtlich 2021 zu erwarten.

6. Barrierefreier Ausbau der Haltestellen in der Hauptstraße und für den Vamos-Einsatz

Mit dem geplanten Umbau der Hauptstraße in Brackwede sollen die funktionalen Mängel der Straße behoben sowie die Ertüchtigung für den Betrieb mit den breiteren Vamos-Fahrzeugen erreicht werden. Zusätzlich wird durch die Errichtung von drei Hochbahnsteigen die Barrierefreiheit in diesem wichtigen Bereich hergestellt.

Zurzeit läuft das Planfeststellungsverfahren bei der Bezirksregierung Detmold. Am 01. Oktober 2019 fand im Bezirksamt Brackwede der Erörterungstermin statt. Aus dem Protokoll des

Erörterungstermins ergeben sich einige Prüfaufträge, die zurzeit durch moBiel und das Amt für Verkehr abgearbeitet werden. Es handelt sich überwiegend um Rückfragen und Präzisierungen zu einigen im Erörterungstermin diskutierten Punkten, jedoch nicht um Anpassungen an den Plänen. Die Beantwortung der Prüfaufträge wird in Kürze an die Bezirksregierung übermittelt.

Voraussichtlich ab Frühjahr 2021 sollen vorbereitende Arbeiten (zum Beispiel Kanalarbeiten oder Vorbereitungen der neuen Baumstandorte) beginnen. Die Hauptbauphase soll im Frühjahr 2022 beginnen und nach 20 Monaten abgeschlossen sein. Im Vorfeld wird ein Gleiswechsel an der Haltestelle Brackwede Bahnhof errichtet, um ein dortiges Wenden der Stadtbahnen und einen bequemen Umstieg zum Schienenersatzverkehr zu ermöglichen.

7. Barrierefreier Ausbau der Stadtbahnhaltestellen in der Jöllenbecker Straße und Umbau der Jöllenbecker Straße für den Vamos-Einsatz

Der geplante Umbau der Jöllenbecker Straße zwischen der Tunnelausfahrt und der Endhaltestelle Babenhausen Süd ermöglicht die Ertüchtigung für den VAMOS-Einsatz, die Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit und die Verringerung der funktionalen Mängel für den Rad- und Fußverkehr. Die Vorplanung wurde am 04.03.2019 durch den Stadtentwicklungsausschuss beschlossen. Die Entwurfsplanung wird in 2020 starten, anschließend wird das Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Mit einem Bau wird voraussichtlich ab 2023 gerechnet.

8. Barrierefreier Ausbau der Haltestellen August-Bebel-Straße und Teutoburger Straße in der Detmolder Straße sowie der Stadtbahnhaltestellen Heidegärten und Windelsbleicher Straße

Auf der Detmolder Straße sollen die beiden verbleibenden nicht barrierefreien Haltestellen August-Bebel-Straße und Teutoburger Straße durch Hochbahnsteige ersetzt werden. Zu dieser Thematik wird es in Kürze eine gesonderte Vorlage für die politischen Gremien geben. Für den Bahnsteig Teutoburger Straße wurden bereits Flächen gesichert.

Pläne für den barrierefreien Umbau der Haltestelle Windelsbleicher Straße werden derzeit erstellt.

Für die Haltestelle Heidegärten liegen zurzeit noch keine Planungen vor.

9. Ergänzung von Haltestellen im bestehenden Liniennetz

In Abstimmung mit dem Verkehrsunternehmen moBiel ist die Einrichtung von neuen Haltestellen geplant.

Zur besseren fußläufigen Erschließung des Gewerbegebietes Telgenbrink und des Wohngebietes Jöllenbeck-Örken werden zusätzliche Haltestellen im Verlauf der Linie 155 an der Vilsendorfer Straße an der Einmündung Telgenbrink und an der Einmündung Bierwelle geprüft. Die genauen Haltestellenpositionen werden noch im Detail untersucht.

Die durch den großen Abstand zwischen den Haltestellen **Antaresstraße und Adlerdenkmal** bestehende Erschließungslücke soll durch eine neue Haltestelle beseitigt werden. Die neue Haltestelle wird ungefähr in der Mitte liegen, der genaue Standort wird noch ermittelt.

Das Siedlungsgebiet Babenhausen-**Thomashof** wird derzeit nur am Rande durch die Haltestelle Pottkamp erschlossen. Zur besseren Anbindung an die Linie 57 soll eine neue Haltestelle im Bereich der Verlängerung der Wagenfeldstraße zur Babenhauser Straße entstehen. Der genaue Standort wird noch festgelegt.

Zur besseren Erschließung des Technologiezentrums an der Oldentruper Straße / Meisenstraße wird eine neue Haltestelle im Bereich **Sperberstraße / Meisenstraße** etwa in der Mitte zwischen den Haltestellen Sieker Mitte und Großmarktgeprüft.

10. Buslinienführung über Morgenbreede

Zur besseren Erschließung der zukünftigen medizinischen Fakultät der Universität Bielefeld und anderer Einrichtungen, wird in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen moBiel und BVO der Linienweg der Buslinien 21, 61 und 62 aus der Wertherstraße in die Straße Morgenbreede verlegt. Betroffen sind die Fahrten aus Richtung Dornberg zum Jahnplatz und Hauptbahnhof. An geeigneten Stellen ist die Einrichtung von neuen Haltestellen geplant. Die Fahrten in der Gegenrichtung werden nicht verändert.

Der Zeitpunkt der Umsetzung steht derzeit noch nicht fest. Er ist abhängig von der Inbetriebnahme der hierfür erforderlichen Verbindung zwischen Wertherstraße und Morgenbreede/Konsequenz

11. Beschleunigung

Wie bereits in der Informationsvorlage 10450/2014-2020 dargestellt sollen verschiedene Maßnahmen der Stadtbahn- und Busbeschleunigung umgesetzt werden.

- Stadtbahn

Eine Optimierung der ÖPNV-Beschleunigung/ Signalisierung an derzeit stauanfälligen bzw. konflikträchtigen Punkten, z.B. entlang der Linie 1 im Bereich Schildescher Str. sowie am Knoten Beckhausstr./Deciusstraße und an der Linie 2 im Bereich Detmolder Straße/ Niederwall ist zielführend zur Erhöhung der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.

- Bus-Beschleunigung

Im Busbereich ist eine Optimierung der Busspuren bzw. LSA-Beschleunigung in der Innenstadt, z.B. in den dicht befahrenen Bereichen Arthur-Ladebeck-Str., Adenauerplatz, Alfred-Bozi-Str./ Oberntorwall, Stapenhorststraße, Elsa-Brändström-Str., Johannistal und Jahnplatz zur Erhöhung der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit erforderlich. Die Ausweitung von Busspuren bzw. die Einrichtung von LSA-Beschleunigungen im Stadtbahn-Zulauf sind z.B. in den Bereichen Jöllenbecker Str./Westerfeldstraße (Zulauf Linie 3), Westerfeldstr./Engersche Str./ Talbrückenstr. (Zulauf Linie 1), sowie an der Berliner Str., Vinner Str./ Elverdisser Str., Eckendorfer Str./ Stadtholz/ Petristr, Ostring, Verler Str., Brockhagener Str./ Gütersloher Str., Südring erforderlich.